

Weitere Stufe auf der Karriereleiter

Der Sänger René Bluhm aus Stutensee startet bei der „Goldenen Alpenkrone“



AUF PRIVATEN FEIERN hat René Bluhm begonnen, sich als Sänger zu präsentieren. Jetzt steht er im Finale des Volksmusikwettbewerbs „Goldene Alpenkrone“. Foto: pr

Ainring/Stutensee (BNN). Mit „Sei heut' Nacht kein braves Mädchen“ steht René Bluhm aus Stutensee im Finale des Internationalen Volksmusikwettbewerbs „Goldene Alpenkrone“, der am 18. November im bayerischen Ainring im Berchtesgadener Land ausgerichtet wird. Der Titel wurde komponiert und getextet von den beiden alten Hasen im Musikgeschäft, Georg und Walter Wörl.

René Bluhm, in der Nähe von Chemnitz geboren, lebt heute in Stutensee. Der gelernte Reiseverkehrskaufmann arbeitet als Kundenbetreuer in einer Reinigungsfirma. Der 42-Jährige begann mit seiner Gesangskarriere mit Auftritten auf privaten Feiern. 2008 veröffentlichte er sein erstes in Salzburg produziertes Album „Rose aus Tirol“ und gewann mehrere Hitparaden in Internet-Radios. Die vergangenen Jahre sang René Bluhm auf zahlreichen Festen, unter anderem zusammen mit Anna Maria Zimmermann und mit Sigrid und Marina. Seit Januar 2017 arbeitet er mit

den Komponisten, Textdichtern und Produzenten Georg und Walter Wörl zusammen. Vom volkstümlichen Schlager infiziert will René Bluhm weitere Lieder aufnehmen und eine neue CD produzieren. Weiter will er an seinem Traum arbeiten, auf großen Showbühnen zu stehen. Mit der Teilnahme an der „Goldenen Alpenkrone“ hofft René Bluhm, einen weiteren wichtigen Schritt auf seiner Karriereleiter zu nehmen.

Die „Goldene Alpenkrone“ findet das erste Mal statt und wird von Stefan Mross moderiert. Der Wettbewerb für Komponisten und Textdichter wird von der Maitis-Media-Verlagsgesellschaft aus Göppingen ausgeschrieben. Zum Finale in Ainring im Musiker-Hotel Rupertihof konnten sich zwölf Beiträge von Komponisten qualifizieren. Diese werden von 30 Künstlern aus Deutschland, der Schweiz und Österreich vorgelesen. Eine fünfköpfige Fachjury entscheidet über die Platzierungen, das Publikum kürt seinen Favoriten.